



Staatsarchiv Hamburg

---

**622-1/175**

**Oskar Schwindrazheim**

*Findbuch*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	II
Privatleben	1
Ausbildung und Beruf	1
Ehrungen	1
Andere Familienangehörige	2
Kunstpädagogische Schriften und Zeichnungen	2
Literarische Texte	2

## **Vorwort**

### **I. Bestandsgeschichte**

Der Zeichner und Schriftsteller Oskar Schwindrazheim wurde am 16. April 1865 in Hamburg-St. Georg geboren und starb am 22. April 1952 in Hamburg-Altona. Die Familie des Vaters stammte aus Württemberg, die der Mutter aus dem Herzogtum Lauenburg. Nach dem Besuch der Höheren Bürgerschule zu Hamburg und der Kunstgewerbeschule in Hamburg ermöglichte ihm ein Stipendium einen Studienaufenthalt in München, wo er von 1887 bis 1889 hauptsächlich bei Prof. Spieß lernte. Wieder nach Hamburg zurückgekehrt, fand er zunächst als Atelierchef bei der Hamburger Kunst- und Gewerbe-Firma Hulbe eine Stellung und war dann als freier Kunstgewerbler und als Lehrer einer privaten Malschule tätig. Am 1. April 1907 trat er als Lehrer und Bibliothekar in die Altonaer Kunst- und Gewerbeschule ein, an der er, zeitweilig als Schulleiter und 1911 mit dem Professorentitel ausgezeichnet, bis 1924 gewirkt hat.

Anlass zu seiner vielfältigen schriftstellerischen Tätigkeit gab ihm sein kunstpädagogisches Interesse. Er suchte die Verbindung zum Land und zur Natur und vertrat wie Alfred Lichtwark, Justus Brinckmann und Otto Lehmann die Idee der "Volkskunst", die um die Jahrhundertwende die Kunstkreise bewegte. Er gründete 1891 den ersten deutschen Volkskunstverein und gab die Zeitschrift "Beiträge zu einer Volkskunst" heraus. Sein Hauptanliegen bestand darin, die Menschen von unten zur Kunst zu erziehen, indem er sie künstlerisches Sehen in der Natur lehrte. In diesem Sinne sind u. a. von ihm verfasst worden: "Schlendertage in Cuxhaven - Ritzebüttel" (1894), "Das Alte Land" (1902), "Studien aus Deutschhausen. Märchen in Bild und Wort" (1902), "Deutsche Bauernkunst" (1903), "Hamburg. Federzeichnungen, Studien und Skizzen" (1905), "Führer durch Altona" (1914), "Das unbekannte Blankenese" (1918), "Künstlerspaziergang durch Alt-Altona" (1919), "Dithmarscher Wanderungen" (1923), der plattdeutsch verfasste "Wannerdag in Angeln" (1924), "Im Feenlande 'Immerhin'" (1927) und einige Kunstwanderbücher. Alle Veröffentlichungen sind durch eigene Feder- oder Pastellzeichnungen ergänzt. Außerdem schrieb er einige Erzählungen und Gedichte, die jedoch - soweit feststellbar - unveröffentlicht blieben.

### **II. Bestandsgeschichte**

Der hier verzeichnete schriftliche Nachlass wurde am 26. Juni 1982 von Frau Dr. Hildamarie Schwindrazheim, der Tochter und Erbin Oskar Schwindrazheims, an das Staatsarchiv gegeben.

Die Retrokonversion der Daten erfolgte im Jahre 2009.

Der Bestand ist wie folgt zu zitieren: **Staatsarchiv Hamburg, 662-1/175 Oskar Schwindrazheim, Nr. ...**

Bestell- signatur	Titel	Zeitraum
–	<b>Privatleben</b>	
1	Personenstandsurkunden des Oskar Schwindrazheim Darin: Passfotos; Benachrichtigungen von Feststellungs- und Finanzbehörde; Rundfunkgenehmigung	s. d. (sine dato)
2	Verlobung und Heirat von Oskar Schwindrazheim und Hilda Möller Enthält: Persönliche Dokumente Hilda Möllers	1875-1960
3	Privatbriefe von und an Oskar Schwindrazheim Darin: Briefe an Dr. Hildamarie Schwindrazheim, den Vater betreffend; Gedichte von Luise Schuster zu einzelnen Dürerwerken	s. d. (sine dato)
4	Erbschaftsangelegenheiten von Oskar und Hilda Schwindrazheim und der Tochter Else Schwindrazheim	1921-1966
5	Erinnerungen von Oskar Schwindrazheim (Typoskript)	1950-1957
–	<b>Ausbildung und Beruf</b>	
6	Zeugnisse, Lehrjahre und Kunstgewerbeschule Altona Enthält: Beurteilung des Prof. Avenarius, des Herausgebers des "Kunstwart"; Mitgliedsausweis der Reichskulturkammer	s. d. (sine dato)
7	Fotografien von Oskar Schwindrazheim mit Schülerinnen und Schülern während Malkursen Enthält: Photographie des Klub St. Lukas mit den beiden jungen Brüdern Oskar und Hugo Schwindrazheim; Begleitschreiben Joachim G. Wolters	s. d. (sine dato), 1880, 1920, 1933, 1980
8	Verlagsverträge des Oskar Schwindrazheim und seiner Erbin Dr. Hildamarie Schwindrazheim Enthält: Honorarabrechnung	1919-1956
–	<b>Ehrungen</b>	
9	Presseartikel zum 70., 75., 85. Geburtstag Enthält: Presseberichte von Malkursen und Gedächtnisausstellungen	s. d. (sine dato) 1930-1980
10	Nachrufe Darin: Briefwechsel	1952-1965

Bestell- signatur	Titel	Zeitraum
–	<b>Andere Familienangehörige</b>	
11	Genealogische Unterlagen der Familien Schwindrazheim, Möller, Timmermann und Rönneberg	s. d. (sine dato)
12	Persönliche Unterlagen von August Ferdinand Schwindrazheim und Frau Marie Margarethe Dorothee, geborene Timmermann	1852-1915
13	Persönliche Dokumente, Briefe und Karikaturen des Hugo Schwindrazheim, des Bruders von Oskar Schwindrazheim	s. d. (sine dato)
14	Erbschaftsangelegenheiten der Verwandten Hans Heinrich Timmermann und Freymond Brown	1902-1906
–	<b>Kunstpädagogische Schriften und Zeichnungen</b>	
15	"Freudvolles Sehen" (Federzeichnung, Manuskript, Typoskript) Enthält: "Notizen beim Sehenlernen", Fixatif-Rezept	s. d. (sine dato)
16	"Deutsche Bauernkunst" (Stoffsammlung, Bleistift- und Federzeichnungen, teilweise zu Bildtafeln zusammengestellt, Pressedruck Typoskript) Enthält: Zwei Gedichte von Ernst Behrens, teilweise niederdeutsch	1903
17	"Eine natürliche Gartenstadt", "Unsere Elb-Riviera", "Wannerdag in Angeln" (Zeitschriftenbeiträge, teilweise niederdeutsch, Photokopien)	s. d. (sine dato)
18	Historische Studien der Stilformen und Techniken (Federzeichnungen, Manuskript, Typoskript)	s. d. (sine dato)
19	Historische Studien der Menschen- und Tierdarstellungen (Federzeichnungen, Manuskripte)	s. d. (sine dato)
20	Zeichnungen (Originale, Druck, Photographie, Photokopien, Hektographie) Darin: Begleitschreiben Konrad Blenckes des Vorstandes der Bürgervereinigung Wedel; Notiz über Verbleib einiger Pastellbilder Oskar Schwindrazheims	s. d. (sine dato)

Bestell- signatur	Titel	Zeitraum
–	<b>Literarische Texte</b>	
–	<i>Erzählungen</i>	s. d. (sine dato)
21 Band 1	Erzählungen (Manuskripte, Typoskripte) Enthält: Niederdeutsches Drama	s. d. (sine dato)
21 Band 2	Erzählungen (Manuskripte, Typoskripte) Enthält: Niederdeutsches Drama	s. d. (sine dato)
22	Hochdeutsche Gedichte (teilweise unvollendet, Manuskripte, Typoskripte)	s. d. (sine dato)
23	Niederdeutsche Gedichte (Manuskripte, Typoskripte)	s. d. (sine dato)